

Überarbeitet am: 31.05.2013  
Ersatz für Ausgabe 0016 vom 31.07.2012

Ausgabe: 0017

# KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG

- 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**
- 1.1 Produktidentifikator**  
Handelsname **AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss**  
Verwaltungs-Nr. **knus0003**  
Artikel-Nr. **131095**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Das Produkt wird als Spachtelmasse verwendet.  
**Empfohlene Einschränkungen der Anwendungen:**  
Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**  
KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG  
Zur Helle 11  
D-58638 Iserlohn  
Telefon: int+49-(0)2374-50360      Telefax: int+49-(0)2374-5036300  
E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:  
[urban-finking.gefstoff@t-online.de](mailto:urban-finking.gefstoff@t-online.de)  
**Kontaktstelle für technische Informationen:**  
KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG, Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn  
Telefon: int+49-(0)2374-50360      Telefax: int+49-(0)2374-5036300
- 1.4 Notrufnummer**  
Giftnotruf Berlin, Beratung in Deutsch und Englisch  
Telefon: int+49-(0)30-30686 790

## 2. Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- 2.1.1 Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG**  
Xi; R37/38-41  
Reizend im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG in der gültigen Fassung.
- 2.1.2 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Eye Dam. 1; H318  
Skin Irrit. 2; H315  
STOT SE 3; H335  
STOT RE 2; H373
- 2.2 Kennzeichnungselemente gemäß Richtlinie 1999/45/EG**  
Kennbuchstabe(n) des/der Gefahrensymbol(e):



Reizend

Gefahrenbezeichnung(en):

Bestandteil(e):

R-Sätze: R37/38  
R41

S-Sätze: S2  
S22  
S24/25  
S26

S37/39

S46

Reizt die Atmungsorgane und die Haut.  
Gefahr ernster Augenschäden.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Staub nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnungen bestimmter Gemische: Keine.

### Bemerkungen:

Behälter müssen Anforderungen nach Artikel 9 Punkt 1.2 der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bezüglich Form und graphischer Dekoration erfüllen.  
Die Sicherheitsratschläge S2 und S46 sind obligatorisch für die Kennzeichnung gefährlicher Stoffe oder Gemische, die für jedermann erhältlich sind.

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

### 2.3 Sonstige Gefahren

Längerer und wiederholter Hautkontakt oder Kontakt mit feuchter Haut kann zu Kontaktdermatitis führen.  
Exposition mit Zementstaub kann den Respirationstrakt (Rachen, Hals) reizen.  
Wiederholtes Einatmen von größeren Mengen Zementstaub über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko von Lungenschädigungen.  
Das Staubungsverhalten des Produktes wurde gemäß DIN 33897, Teil 2 und EN 15051, Methode B untersucht.  
Klassifikation des Staubungsverhaltens entsprechend EN 15051, Methode B:  
Staubungsneigung hinsichtlich A-Staub (alveolengängige Fraktion): staubend  
Staubungsneigung hinsichtlich E-Staub (einatembare Fraktion): stark staubend  
Quarz ist beim Menschen als Silikose erzeugender Stoff bekannt.  
Staubentwicklung beim Be- und Verarbeiten unbedingt vermeiden.  
Gemäß Punkt 2 der TRGS 906 sind im Falle der Freisetzung von alveolengängigen Quarzstäuben das Be- und Verarbeiten als kreberzeugende Tätigkeiten nach § 3 Absatz 2 Nr. 3 Gefahrstoffverordnung zu bewerten.  
Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft. Stark alkalische Lösung durch Wasserzutritt.  
Die Kriterien für PBT- und vPvB-Stoffe gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 gelten nicht für anorganische Verbindungen.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

REACH-Registrierungsnummer:

Die Bestandteile sind gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] nicht registrierungspflichtig oder die Registrierung ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

#### 3.2.1 Beschreibung

Dieses Produkt ist ein Gemisch. Es handelt sich um einen Trockenmörtel auf der Basis von Spezialzementen (chromatarm), Zuschlagstoffen (Quarzsand, Weißkalkhydrat, Kalkstein/Marmormehl), Verdickungsmitteln (Celluloseether), Copolymeren aus Vinylchlorid, Ethylen und Vinylestern.

#### 3.2.2 Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung	Gefahrenbezeichnung
65997-15-1	266-043-4	Portlandzement (Weißzement)	20 - 30	Xi; R37/38-41	Reizend
1305-62-0	215-137-3	Calciumhydroxid	5 - < 10	Xi; R37/38-41	Reizend
14808-60-7	238-878-4	Quarz alveolengängige Fraktion	30 - < 40 1 - < 1,2	Keine Xn; R48/20	Keine Gesundheitsschädlich

Näheres siehe Unterabschnitt 2.2. Wortlaut der R-Sätze siehe Unterabschnitt 16.2.

#### 3.2.3 Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung
65997-15-1	266-043-4	Portlandzement (Weißzement)	20 - 30	Eye Dam. 1; H318 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H335
1305-62-0	215-137-3	Calciumhydroxid	5 - < 10	Eye Dam. 1; H318 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H335
14808-60-7	238-878-4	Quarz alveolengängige Fraktion	30 - < 40 1 - < 1,2	Keine STOT RE 1; H372

Näheres siehe Unterabschnitt 16.4. Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe Unterabschnitt 16.3.

#### 3.2.4 Stoffe, für die gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt wurden und die nicht unter Nummer 3.2.2 und 3.2.3 erfasst sind (siehe auch Abschnitt 8.)

Keine.

### 3.3 Zusätzliche Hinweise

Die durch die Kennzeichnung des pulverförmigen Produktes beschriebenen gefährlichen Eigenschaften treten nach Feuchtigkeits- oder Wasserzutritt auf (alkalische Reaktion des Portlandzements und des Calciumhydroxids).  
Die unter Nummer 3.2.2 und 3.2.3 aufgeführte Portlandzement-Qualität ist chromatarm.

---

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

---

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

###### **4.1.1 Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches muss eine Augenbrause installiert sein und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden.

###### **4.1.2 Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Staub sofort aus Hals- und Nasenbereich entfernen.  
Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

###### **4.1.3 Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.  
Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

###### **4.1.4 Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.  
Augen nicht trocken ausreiben, Hornhautschäden durch mechanische Beanspruchung möglich.

###### **4.1.5 Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).  
Kein Erbrechen einleiten. Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Inhalation: Husten, Halsschmerzen.

Nach Verschlucken: Leibschmerzen.

Nach Hautkontakt: trockene Haut, Rötung.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

---

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

###### **5.1.1 Geeignete Löschmittel**

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

###### **5.1.2 Ungeeignete Löschmittel**

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Chlorwasserstoff.

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei Staubentwicklung umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln (stark alkalische Lösung) und entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

###### **6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Ungeschützte Personen fernhalten.

###### **6.1.2 Einsatzkräfte**

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

##### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

##### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Wasser fernhalten. Trocken aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden.

Keine Druckluft zum Reinigen von Oberflächen oder der Kleidung verwenden.

Zur Aufnahme des Produktes sind geeignete Industriestaubsauger oder zentrale Sauganlagen zu verwenden.

Feuchtes Produkt mechanisch aufnehmen, auf Folienunterlage oder in einem Gefäß erhitzen lassen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Produkt erhärtet nach Kontakt mit Wasser.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

##### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

---

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### 7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.  
Entnahmegefäße trocken halten. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.  
Bei Sackware und Verwendung offener Mischbehälter erst Wasser einfüllen, dann den trockenen Spachtel vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Rührwerk langsam anlaufen lassen. Leere Säcke nicht zusammendrücken, außer in einen Übersack. Bei der Verarbeitung nicht im frischen Spachtel knien.  
Nur laugenfeste Ausrüstungen einsetzen (alkalische Reaktion nach Wasserzugabe).  
Nach Zugabe von Wasser entwickelt das Produkt reizende Eigenschaften. Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Mindeststandards gemäß TRGS 500<sup>1</sup> einhalten. Die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 401<sup>1</sup> sind zusätzlich zu beachten. Bei Freisetzung von mineralischem Staub sind die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 559<sup>1</sup> zu beachten.  
Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer möglichen Staubeentwicklung die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100<sup>1</sup>, 110<sup>1</sup>, 200<sup>1</sup>, 240<sup>1</sup> und 250<sup>1</sup> zu berücksichtigen.  
Sofern erforderlich, ist Schutzleitfaden 300<sup>1</sup> zu berücksichtigen.  
Die Berücksichtigung des Leitfadens über bewährte Praktiken zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltender Produkte<sup>6</sup> wird empfohlen.

#### 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Reinigung der unbedeckten Körperteile sorgen. Nach Arbeitsende Hautpflegemittel verwenden (rückfettende Creme). Hautschutzplan erstellen.  
In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches muss eine Augenbrause installiert sein und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### 7.2.1 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### 7.2.2 Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Nicht in Aluminiumbehältern lagern, es besteht Korrosionsgefahr bei Feuchtigkeitszutritt.

#### 7.2.3 Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Säuren lagern.  
Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 2 der TRGS 510<sup>1</sup> sind zu beachten.

#### 7.2.4 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter trocken lagern. Vor Nässe schützen.  
Maximale Lagerdauer: ca. 12 Monate im ungeöffneten Gebinde lagerfähig.

#### 7.2.5 Lagerklasse

LGK 13 (Nicht brennbare Feststoffe) gemäß TRGS 510<sup>1</sup>.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2. angegebenen Verwendungen vorgesehen.  
Technisches Merkblatt beachten.  
GISCODE<sup>4</sup> (Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft): ZP 1 (Zementhaltige Produkte, chromatarm)

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert / Art	Bemerkungen
65997-15-1	Portlandzement (Staub)	5 mg/m <sup>3</sup> E Arbeitsplatzgrenzwert	Einatembare Fraktion; DFG TRGS 900 (Januar 2006)
1305-62-0	Calciumdihydroxid	5 mg/m <sup>3</sup> Arbeitsplatz- Richtgrenzwert (8 Stunden)	EU-Grenzwert gemäß Richtlinie 91/322/EWG
14808-60-7	Quarz	0,15 mg/m <sup>3</sup> A / MAK	Alveolengängige Fraktion; DFG TRGS 900 (Oktober 2000)

**Bemerkung:** Der ehemalige Grenzwert für Quarz ist in die Neufassung der TRGS 900 nicht übernommen worden. Im Falle der Staubeentwicklung beim Be- und Verarbeiten ist § 7 (9) Gefahrstoffverordnung zu berücksichtigen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Siehe auch Unterabschnitt 7.1.  
Im Falle der Staubeentwicklung Absaugung am Objekt (an der Entstehungsstelle) erforderlich.  
Bei Freisetzung von Staub sind zusätzlich die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 559<sup>1</sup> zu beachten.  
Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 481, DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen.

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

## 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

### 8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille (bei Staubbildung und Spritzgefahr) gemäß DIN EN 166.

### 8.2.2.2 Hautschutz

#### Handschutz:

Nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe mit CE-Zeichen. Das Tragen von Baumwollunterziehhandschuhen ist empfehlenswert. Geeignete Handschuhe für den Umgang mit zementhaltigen Produkte, chromatarm (GISCODE<sup>4</sup>: ZP 1) nach GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft):

- Ansell: Hylite 47-400, Solknit 39-112 bzw. 39124
- COMASEC: Flexitop, Comanett, Flexitritl/PC, Fleximax 27 bzw. 35
- KCL: Sahara
- MAPA: Stansolv AK 22, Duo-Mix 405
- Marigold: N660 oder G25G
- PROFAS: Profi Ergo, Contact Ergo

Die zu verwendenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Norm DIN EN 374 entsprechen.

#### Körperschutz:

Geschlossene Arbeitskleidung.

### 8.2.2.3 Atemschutz

Bei Staubeentwicklung: Atemschutz mit Partikelfilter P2 oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP1 bis FFP3 gemäß DIN EN 149. Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten:

- P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 10-facher Grenzwert;
- P3-Filter bis max. 30-facher Grenzwert.

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190)<sup>2</sup> sind zu beachten.

### 8.2.2.4 Thermische Gefahren

Nicht relevant.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Pulver
Farbe:	weiß
Geruch:	schwach
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar
pH-Wert im Lieferzustand (20°C):	nicht bestimmbar
pH-Wert in angemischter Form (23°C):	11 – 13
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	nicht relevant
Flammpunkt (°C), geschlossener Tiegel:	nicht relevant
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht relevant
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht relevant
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, obere:	nicht relevant
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, untere:	nicht relevant
Dampfdruck (20°C) (mbar):	nicht relevant
Dampfdichte (20°C):	nicht relevant
Schüttdichte (kg/m <sup>3</sup> ):	0,9 – 1,0
Löslichkeit in Wasser (bei 20°C):	1650 mg/l (Calciumhydroxid)
Löslich in:	nicht relevant
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	nicht relevant
Selbstentzündungstemperatur (°C):	nicht relevant
Zersetzungstemperatur (°C):	580 (Zersetzung von Calciumdihydroxid)
Viskosität:	nicht relevant
Explosive Eigenschaften:	nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften:	nicht relevant

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine.

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Für das Produkt liegen keine Daten vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Produkt reagiert mit Aluminium bei Feuchtigkeitszutritt unter Wasserstoffentwicklung.

Reaktion von Kalkstein/Marmormehl mit Säuren unter heftiger Wärmeentwicklung. Bei der Reaktion entsteht Kohlendioxid. Berstgefahr durch Druckaufbau in geschlossenen Behältern.

Feuchter Zement reagiert mit Säuren, Ammoniumsalzen, Aluminium und anderen unedlen Metallen.

Zement ist in Flusssäure löslich unter Bildung von giftigem und ätzendem Siliciumtetrafluoridgas.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bis zur Verarbeitung des Produktes ist Feuchtigkeitszutritt zu vermeiden (alkalische Reaktion mit Wasser).

Bei Temperaturen oberhalb von 580°C Zersetzung von Calciumdihydroxid in Calciumoxid und Wasser.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Das im Produkt enthaltene Calciumhydroxid reagiert mit Säuren zu Calciumsalzen.

Reaktion von Kalkstein/Marmormehl mit Säuren unter heftiger Wärmeentwicklung. Bei der Reaktion entsteht Kohlendioxid. Berstgefahr durch Druckaufbau in geschlossenen Behältern.

Produkt reagiert mit Aluminium bei Feuchtigkeitszutritt unter Wasserstoffentwicklung.

Feuchter Zement reagiert mit Säuren, Ammoniumsalzen, Aluminium und anderen unedlen Metallen.

Zement ist in Flusssäure löslich unter Bildung von giftigem und ätzendem Siliciumtetrafluoridgas.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### 11.1.1 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Angaben für das Produkt vor.

#### 11.1.2 Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	7340 (Calciumhydroxid) (RTECS)
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	Keine Daten verfügbar.
LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	> 2500 (Calciumhydroxid) (OECD 402) (Herstellerangabe)
Hautreizung		Keine Daten verfügbar.
Augenreizung (Kaninchen)		Starke Augenreizung (Standard Draize test) (Calciumhydroxid) (RTECS)

#### 11.1.3 Sensibilisierung

Siehe Nummer 11.1.9.

#### 11.1.4 Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine Daten verfügbar.

#### 11.1.5 CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität)

Karzinogenität	Quarz wird von der deutschen MAK-Kommission als krebserzeugend der Kategorie 1 angegeben. Diese Angaben sind wissenschaftliche Empfehlungen und kein geltendes Recht. Gemäß Punkt 2 der TRGS 906 sind im Falle der Freisetzung von alveolengängigen Quarzstäuben das Be- und Verarbeiten als krebserzeugende Tätigkeiten nach § 3 Absatz 2 Nr. 3 Gefahrstoffverordnung zu bewerten
Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.

#### 11.1.6 Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften für registrierpflichtige Stoffe

Keine Angaben verfügbar.

#### 11.1.7 Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen: Reizwirkung auf Atmungsorgane möglich.

Haut-/Augenkontakt: Reizung der Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

#### 11.1.8 Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Nach Inhalation: Husten, Halsschmerzen.

Nach Verschlucken: Leibschmerzen.

Nach Hautkontakt: trockene Haut, Rötung.

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

### 11.1.9 *Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition*

Das Produkt enthält chromatarmen Zement mit einem Chromatgehalt kleiner als 2 ppm (lösliches Chrom) bezogen auf den Zementanteil. Das Risiko an Maurerkrätze zu erkranken ist sehr gering. Dennoch kann eine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt bei sehr empfindlichen Personen nicht ausgeschlossen werden.

Längerer und wiederholter Hautkontakt oder Kontakt mit feuchter Haut kann zu Kontaktdermatitis führen.

Wiederholtes Einatmen von größeren Mengen Zementstaub über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko von Lungenschädigungen.

Quarz ist beim Menschen als Silikose erzeugender Stoff bekannt.

### 11.1.10 *Wechselwirkungen*

Es liegen keine Angaben zu Wechselwirkungen für das Produkt vor.

### 11.1.11 *Sonstige Angaben*

Für das vorliegende Gemisch wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt. Die einstufigsrelevanten Beobachtungen beruhen auf Analogieschlüssen.

Die Einstufung des Produktes wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG vorgenommen. Die Kennzeichnung erfolgt aufgrund der Inhaltsstoffe Portlandzement und Calciumhydroxid.

## 12. **Umweltbezogene Angaben**

### 12.1 *Toxizität*

#### **Aquatische Toxizität:**

96 h LC50	(Fisch)	160 mg/l/96 h (Gambusia affinis; Koboldkärpfling) (Calciumdihydroxid) (IUCRID)
48 h EC50	(Daphnia)	Keine Daten verfügbar.
72 h IC50	(Alge)	Keine Daten verfügbar.

#### **Verhalten in Kläranlagen:**

Das Produkt ist eine Lauge.

Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

### 12.2 *Persistenz und Abbaubarkeit*

Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

### 12.3 *Bioakkumulationspotenzial*

Die Methoden zur Bestimmung des Bioakkumulationspotenzials sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

### 12.4 *Mobilität im Boden*

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5 *Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung*

Die Kriterien für PBT- und vPvB-Stoffe gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 gelten nicht für anorganische Verbindungen.

### 12.6 *Andere schädliche Wirkungen*

Ozonabbaupotenzial	Nicht relevant
Photochemisches Ozonbildungspotenzial	Nicht relevant
Treibhauspotenzial	Nicht relevant
AOX-Hinweis	Entfällt

### 12.7 *Weitere Hinweise*

CSB-Wert Nicht relevant

BSB-Wert Nicht relevant

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.

Das Produkt ist nach Wasserzugabe stark alkalisch und kann bei Freisetzung größerer Mengen in Gewässern den pH-Wert erhöhen.

**Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EG und 80/68/EWG):**

Keine.

---

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

---

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Produkt nicht über das Abwasser entsorgen.  
Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

#### Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren: D 9 Chemisch/physikalische Behandlung

Verwertungsverfahren: R 5 Recycling/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen

#### Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

H 4: reizend

#### 13.1.1 Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel: 17 01 06

Abfallbezeichnung: Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten

#### 13.1.2 Kontaminiertes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Umgehende Reinigung mit Wasser.

Abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen:

Abfallschlüssel: 15 01 10

Abfallbezeichnung: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

---

### 14. Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der einzelnen UN-Modellvorschriften (ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO/IATA).

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht relevant.

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht relevant.

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht relevant.

#### 14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant.

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

---

### 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1 Informationen über die einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: Anhang XVII, Nr. 47 (Chrom-VI-Verbindungen)

Richtlinie 2003/53/EG beachten.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Richtlinie 94/33/EG (Jugendarbeitsschutz) beachten.

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

### 15.1.2 Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen (nur für Deutschland)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
Störfallverordnung:	Nicht relevant
Brand- und Explosionsgefahren:	Nicht relevant
Technische Anleitung Luft:	Nummer 5.2.1
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 - schwach wassergefährdend (Berechnungsverfahren KBwS) <sup>3</sup>
Das Produkt unterliegt:	der VAWs-Anlagenverordnung der jeweiligen Bundesländer (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
Gefahrstoffverordnung:	§§ 6, 7, 8, 9, 14, Anhang I Nr. 2 sind zu beachten
<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:</b>	
Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV):	Anhang Teil 1 (1): Pflichtuntersuchungen bei Tätigkeiten mit silikogenem Staub und einatembarem Staub (E-Staub)
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung:	G 1.1 (Silikogener Staub)
TRGS <sup>1</sup> :	TRGS 400, 401, 402, 500, 510, 555, 559, 600, 900, 906
Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft <sup>2</sup> :	BGV A4
Regeln der Berufsgenossenschaft <sup>2</sup> :	BGR 189, 190, 192, 195
Merkblätter der BG Chemie:	M 004, M 050, M 053
Informationen der Berufsgenossenschaft <sup>2</sup> :	BGI 504-1.1, 5047
Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2012 <sup>7</sup> :	Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe C Hautkontakt: Gefährlichkeitsgruppe HB (die geeigneten Schutzmaßnahmen der TRGS 559 <sup>1</sup> bei Tätigkeiten mit mineralischem Staub sind bevorzugt anzuwenden)
Es besteht Mitteilungspflicht gegenüber dem BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) gemäß § 16e ChemG.	
Produktnummer in der Giftdatenbank:	2065811

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung für einen der in dem Produkt befindlichen Stoffe durchgeführt worden.

## 16. Sonstige Angaben

<b>16.1 Aufbewahrungspflicht Produktabgabe an</b>	§ 8 (5) und (6) Gefahrstoffverordnung beachten Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher
<b>16.2 Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Nummer 2.1.1 und 3.2.2 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird</b>	
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
<b>16.3 Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in Nummer 2.1.2 und 3.2.3 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird</b>	
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H372	Schädigt die Lunge bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
H373	Kann die Lunge schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Handelsname: AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss  
 Hersteller/Lieferanten: KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG  
 Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn  
 Telefon: int+49-(0)2374-50360  
 Verwaltungs-Nr.: knus0003

Überarbeitet am: 31.05.2013

**16.4 Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Produktidentifikator:

AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss  
 Portlandzement, Calciumhydroxid, Quarz

Gefahrenhinweise:

H315  
 H318  
 H335  
 H373Verursacht Hautreizungen.  
 Verursacht schwere Augenschäden.  
 Kann die Atemwege reizen.  
 Kann die Lunge schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Sicherheitshinweise:

P102  
 P260  
 P271  
 P280  
  
 P305 + P351 + P338  
  
 P315  
 P302 + P352  
  
 P332 + P313  
 P362  
 P304 + P340  
  
 P501Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 Staub nicht einatmen.  
 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

Nicht erforderlich

**Bemerkungen:**Die Einstufung und Kennzeichnung des Produktes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ist mit Unterstützung des GHS-Konverters<sup>5</sup> der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie erstellt worden.

---

Handelsname:	AQUAPANEL® Fugen- und Flächenspachtel - weiss	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG Zur Helle 11, D-58638 Iserlohn	
Telefon:	int+49-(0)2374-50360	Überarbeitet am: 31.05.2013
Verwaltungs-Nr.:	knus0003	

---

**16.5 Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AOX:	adsorbierbare organisch gebundene Halogene
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft
GGVSEB:	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
GGVSee:	Gefahrgutverordnung See
ICAO/IATA:	International Civil Aviation Organisation/International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IMDG-Code:	International Maritime Dangerous Goods-Code
IUCLID:	International Uniform Chemical Information Database
KBwS:	Kommission Bewertung wassergefährdende Stoffe
LGK:	Lagerklasse
MAK:	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
NEPSI:	Noyau Européen pour la Silice – Europäisches Netzwerk für Quarz
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PBT:	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
RTECS:	Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB:	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)

**16.6 Literaturangaben und Datenquellen**

- <sup>1</sup> <http://www.baua.de>
- <sup>2</sup> <http://www.arbeitssicherheit.de>
- <sup>3</sup> <http://www.umweltbundesamt.de>
- <sup>4</sup> <http://www.wingis-online.de>
- <sup>5</sup> <http://www.gischem.de/ghs/index.htm>
- <sup>6</sup> <http://www.nepsi.eu>
- <sup>7</sup> <http://www.baua.de/emkg>

**16.7 Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches**

Die Einstufung des Produktes wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG vorgenommen.

**16.8 Änderungen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung des Sicherheitsdatenblattes**

Überarbeitete Abschnitte: 6.3, 7.1.1, 9.1, 10.4, 13.1.1, 15.1.2, 16.4

**Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.**

Erstellt durch:

**Dr. Michael Urban****Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut**

Vogelbeerweg 3

D-26180 Rastede-Ipwege

Tel.: int+49-(0)4402-695620 Fax: int+49-(0)4402-695621